



Totem #084_NAT, Hahnemühleprint, 54x90 cm, Alu auf Holzrahmen, 2023

Thomas Andenmatten

Vernissage: Samstag, 20. April 2024, 18.30 Uhr

Öffnungszeiten: 20. April bis 2. Juni 2024

Mittwoch bis Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

Besuche nach Vereinbarung: Tel 079 577 36 04

Badnerstrasse 1 . CH-3953 Leuk-Stadt

www.galleriagraziosagiger.ch



Thomas Andenmatten | Von einem Gwätt zum andern

«Von einem Gwätt zum andern» heisst im Surselver Idiom: ein Gerücht verbreitet sich von Haus zu Haus. Und wie ein Lauffeuer verbreitet sich auch die Kunde der neuen künstlerischen Ausrichtung von Thomas Andenmatten, die man in parallelen Ausstellungen nun auch in Leuk und Albinen bestaunen kann.

Die digital bearbeiteten Photographien von Eckverbindungen alter Walliser Holzstadel und Ställe trainieren unser Sehvermögen. Gespiegelt, gedreht, vervielfältigt und verschachtelt erzielt Thomas Andenmatten überraschende visuelle Effekte. Die verwitterten Balken wirken geheimnisvoll und geisterhaft, bisweilen sogar irritierend. Das Unheimliche liegt vor allem in unserer Phantasie, aber auch in der Technik selber, welche die Aufhebung von Realem und Fiktivem erlaubt. Die Linse wird zur Lupe. Details werden sichtbar, gleichzeitig schafft die Kamera eine Distanz und eine zweite Wirklichkeit, oder wie Walter Benjamin über die Photographie schrieb, es wird ein «unbewusst durchwirkter» Raum geschaffen, der durch die Montage noch einmal ins Kaleidoskopisch-Rätselhafte gesteigert wird. Höchst kontrolliert wird dem Zufälligen in Form von Flechten, Moosen oder Verwitterung Raum gegeben. Die Synthese von Natur und Kultur wird in diesen Serien augenfällig auf die Spitze getrieben, sie zeigt sich in opulenten, abstrakten Mosaiken, die das Auge erfreuen und die alten Zeitzeugen, an denen wir bisweilen achtlos vorbeigehen, in neuem Licht erscheinen lassen.

Christine Pfammatter

Kurz-Biografie des Künstlers

1956 in Grächen geboren

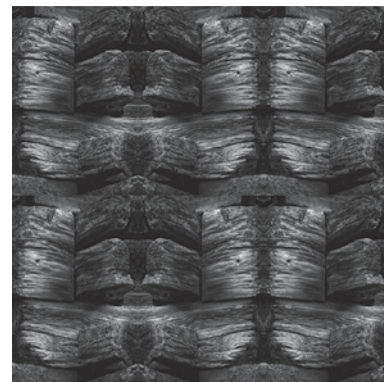
1973-77 Ausbildung zum Fotografen bei Oswald Ruppen in Sion und an der Kustgewerbeschule Bern. Assistenzen in Bern und Lichtenstein.

Seit 1980 freier Fotograf in Brig. Vorwiegend Arbeiten in Architektur (Denkmalpflege), Industrie, Werbung und Reportagen. Mitarbeit an zahlreichen Publikationen und Büchern. Kreative Abstecher mit eigenen Projekten. Kollektiv- und Einzelausstellungen.

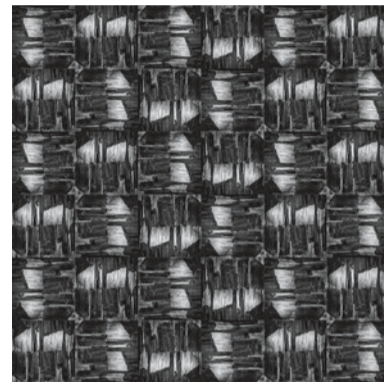
1985 Kulturförderpreis des Kantons Wallis.

2021 Übergabe des Ateliers an Nachfolgerin.

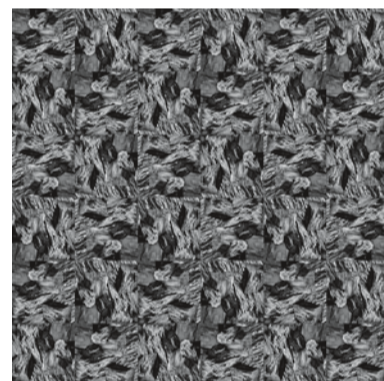
Seither Wiederaufnahme der Arbeit an freien Projekten. Unter anderem die Dokumentation nicht mehr, oder umgenutzter Stadel und Ställe. Bei dieser Arbeit wurde der Fotograf auf das «Gwätt» aufmerksam. Die eckverkämmten Wandbalken, die seit Jahrhunderten Walliser Häuser, Stadel und Ställe zusammenhält.



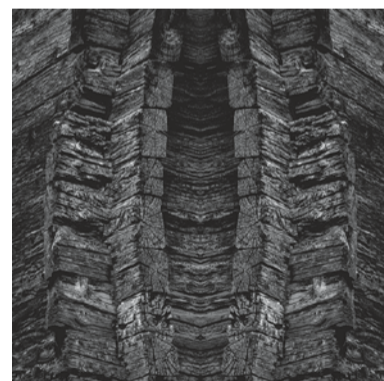
GWÄTT_QUA#4 Obergesteln, Hahnemühleprint, 80 x 80 cm in Holzrahmen, 100 x 100 cm, 2023



GWÄTT #002 Bürchen, Hahnemühleprint, 102 x 105 cm, auf Alu auf Holzrahmen, 2022



GWÄTT #005 Leuk, Hahnemühleprint, 102 x 102 cm, auf Alu auf Holzrahmen, 2022



TWIN#01_Leuk the blue vu, Hahnemühleprint, 30 x 30 cm, auf Alu auf Holzrahmen, 2022